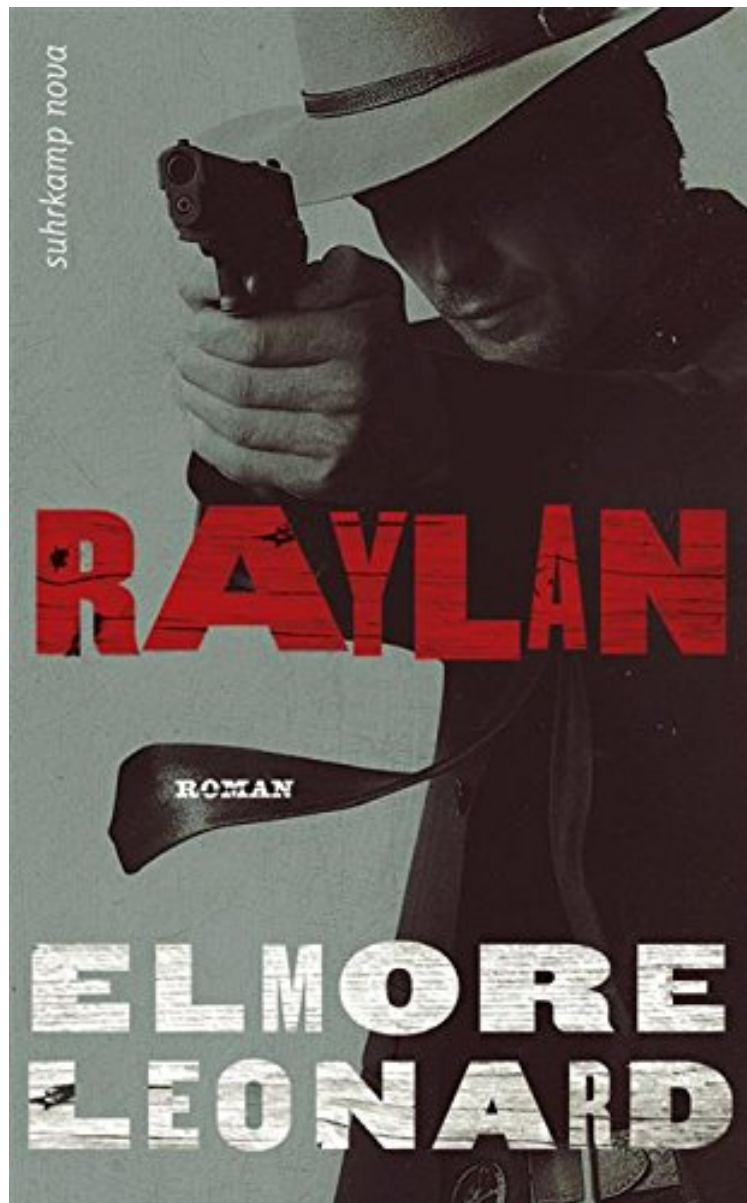


[Pdf free] Raylan

Raylan

Von Elmore Leonard

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #177655 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-18Erscheinungsdatum: 2013-02-18File Name: B00B9GA3J2 | File size: 56.Mb

Von Elmore Leonard : Raylan before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Raylan:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf den Punkt getroffene AtmosphreVon M. Lehmann-PapeRaylan Givens ist cool, strikt, durchaus mutig und, wie man es

sich bei einem Marshall in der Tradition echter Männer vorstellt, absolut gerade heraus. Sein Stetson ist Ausdruck aktueller und realer Haltung, nicht Reminiszenz an idealtypische Traditionen. Beileibe aber nicht legt Leonard eine einfache, stereotype Figur vor. Geschickt, in Nebenstzen, lässt er immer wieder mit einfließen, dass hier kein unverwundbarer Superheld seinen Dienst in der südlichen amerikanischen Provinz versieht, sondern einer, der trotzdem er sieht, was geschehen könnte und was auf ihn an Schwierigkeiten zukommen könnte, das tut, was er an geradem und richtigem Weg erkennt. Keinen Zentimeter weicht er vor Konfrontationen zurück. Auch wenn er wei und zugesteht, oft im Vorfeld, dass auch er gleich Schmerzen zu befürchten hat. Sollten Sie meine Shne je direkt mit diesen Vorwürfen belästigen, sagte Pervis und holte unter der Theke eine Flasche Schwarzgebrannten hervor...., wird das hier ihre Schmerzen lindern. Selbstredend wird Given Gelegenheit finden, den Whiskey zu probieren und selbstredend interessiert ihn diese Drohung nicht die Bohne. Denn Raylan ist im Lauf. Als er eine Verhaftung an einem Drogendealer vornehmen will, findet er diesen in einer Badewanne voller Eis. Operiert. Ohne Nieren. Sauber wieder zugeht. Am nächsten Tag erhält der Kriminelle das Angebot, seine beiden Nieren für einhunderttausend Dollar zurückzukaufen. Ein Deal, der Raylan Given nicht gefällt und da er einen konkreten Verdacht hat, wer zumindest an dieser Operation beteiligt war, geht er der Sache nach. Mit seiner ihm typischen, unerbittlichen, höflichen Klarheit. Mit dem Hinweis am rechten Ort gegenüber dem ein oder anderen drohenden Mchtegern-Gangster, dass er nur deswegen keine Waffe in der Hand hält, weil er nur zieht, wenn er die Waffe benutzt. Und danach das Verhör auf ewig beendet wre. Durchaus eilt sein Ruf ihm voraus, niemand zieht so schnell wie er. Anklänge an den wilden Westen sind nicht zufällig, das Bild des höflichen, aber eisenharten Marshalls hat Leonard seinem Raylan auf den (fiktiven) Leib geschneidert. Einer, der sich in die Höhle des (jeweiligen) Löwen begibt, in einer Geschichte, die durchaus Härte und Brutalität kennt, die Leonard ebenso gerade heraus und plastisch zu beschreiben versteht, wie der die Beziehungen zwischen den Figuren und die inneren Haltungen direkt und klar vor Augen zu führen versteht. Im eigentlichen Sinn ein kriminalistischer Thriller ist Raylan nicht. Wer aus welchen Motiven hinter den einzelnen Verbrechen steht, wer wen an welchem Punkt wie nebenbei erschiet, darüber lässt Leonard den Leser nicht im Zweifel. Wohl aber versteht er es, den Spannungsbogen durch die zunehmende Bedrohungssituation seiner Hauptfigur gegenüber zu steigern. Im Verlauf der Geschichte muss Given irgendwann deutlich Sorge um seine eigenen Innereien tragen. Denn, wer kann gefährlicher sein, als eine coole Frau mit bösen Absichten?. Dies alles bettet Leonard ein in die raue, auch von aufgesetzter Männlichkeit besetzte Welt des Südens Amerikas. Wo es die Partnerin von Raylan als Afroamerikanerin per se schwer hat, wo auf wogenden Feldern Marihuana im groben Stil angebaut wird, wo Bildung im Sinne von gebündelten Geldpaketen verstanden wird. Und wo sich keiner die Butter vom Brot zu nehmen gedenkt. Atmosphärisch dicht, sprachlich auf den Punkt, mit einem coolen bis stoischen, durchaus zudem höflichen und charmanten, Marshall versehen, bietet Raylan hervorragende Unterhaltung. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A diamond in the rough Von Hamlet Altmeister Leonard hat wieder zugeschlagen und beweist, dass er sein Metier noch immer beherrscht. Vor kurzem habe ich hier "Irgendwann gibt jeder auf" besprochen, und Marshall Raylan Givens, Elmore Leonards Protagonist in dem gleichnamigen Thriller, ist aus dem gleichen Holz geschnitzt wie Richard Starks Hauptfigur Parker. Givens wird dem einen oder anderen Leser aus der Serie "Justified" bekannt sein, einer gelungenen Adaption der literarischen Vorlage. Ein cooler Typ mit eigener Moral (wobei die Betonung hier auf "eigener" liegt) und genauen Vorstellungen von Recht und Ordnung, wobei für ihn schlussendlich nur das Ergebnis zählt und der Weg dahin durchaus recht unkonventionell sein kann, konsequent hingegen ist er allemal. Der Klappentext ist irreführend, denn der Thriller setzt sich eigentlich aus drei verschiedenen Geschichten zusammen: Da ist einmal der Dope-Dealer, der in einer Badewanne erwacht und feststellt, dass ihm seine Nieren entfernt wurden. Wenig später werden sie ihm für einen sechststelligen Betrag zum Rückkauf angeboten. Im Mittelpunkt des zweiten Handlungsstranges steht der Mord an einem ehemaligen Arbeiter der ortsansässigen Minengesellschaft, und Teil drei dreht sich um Glücksspiel, Bankraub und eine vermisste Person. Leonard führt die verschiedenen Handlungsstränge zuerst gekonnt zusammen, und alle offenen Fragen lösen sich am Ende dieser spannenden Geschichte in Wohlgefallen auf. Die große Stärke des Buches ist aber meiner Meinung nach der regionale Aspekt, Harlan County, tiefste Provinz in dem einst prosperierenden Kohlerevier Kentuckys, und dessen Bewohner, die sich einen feuchten Kehricht um geltende Gesetze scheren und mit allerhand krummen Geschäften ihren Lebensunterhalt sichern. Der Autor macht keine moralischen Wertungen, sondern porträtiert mit viel Sympathie und trockenem Humor, die Bewohner dieses Landstrichs. Und solche Regio-Krimis mag sogar ich! Dieser Thriller liegt weit über dem Durchschnitt und hebt sich aus der Masse der Neuerscheinungen hervor - ganz eindeutig "a diamond in the rough"! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Cool, cooler, Raylan Givens. Von Ein Kunde Raylan Givens ist einigen vielleicht ein Begriff - als Protagonist der Serie "Justified". Diese Serie basiert auf den Romanen von Elmore Leonard, wobei dieses bereits das dritte rund um den U.S. Marshal ist. *INHALT* Raylan Givens ist wieder da, und mit ihm drei neue Fälle: - Ein Kleinkrimineller wird bewusstlos in seiner Badewanne aufgefunden; ein Drogendeal ist schief gelaufen und nun fehlen ihm beide Nieren. Wenn er sie zurück haben will, muss er 100.000 Dollar auftreiben. - Einem ehemaligen Minenarbeiter des Kohle Konzerns M-T Mining wird belästigt; erst kippt sein Teich wegen des Drecks, der beim Kohleabbau anflutet, dann wird sein halbes Haus von einem Gesteinsbrocken weggerissen, und zu guter Letzt wird er erschossen, als er - mit einer Flinte bewaffnet - die Firmenchefin zur Rede stellt. Doch hat sie wirklich in Notwehr gehandelt? - Die Bankberuflichen hufen sich, und immer

sind es vier Frauen, die die Filialen strömen. Doch hat die Studentin, die bei einer Razzia beim Pokern verhaftet wurde und seitdem flüchtig ist, wirklich etwas damit zu tun? *MEINE MEINUNG* Es handelt sich hier nicht um einen typischen Krimi, und Elmore Leonard ermittelt nicht so, wie man es vielleicht von einem U.S. Marshal erwarten würde; aber trotzdem - oder gerade deswegen? - muss man ihm und seiner Coolness einfach Respekt zollen. Der Protagonist ist herrlich; er ist witzig und abgebrüht, selbstbewusst und kann es im Waffe-schnell-zieh-Test vermutlich sogar mit Lucky Luke aufnehmen. Dazu kommt seine ausgezeichnete Menschenkenntnis sowie die Tatsache, dass er in Harlan aufgewachsen ist und weiß, wie die Menschen dort ticken. Doch der Gesetzeshüter, den man auf Englisch wohl als "trigger-happy" bezeichnen würde, macht sich mit seinen Methoden nicht nur Freunde und gerade diese zwischenmenschlichen Sequenzen machen viel den Reiz dieses Buches aus. Die anderen Charaktere verblassen neben ihm ein wenig, doch auch sie werden toll ausgearbeitet und bestechen durch ihren Südstaaten-Charme. Dass die einzelnen Fälle nichts wirklich miteinander zu tun haben und hintereinander weg erzählt werden, hat mich nicht wirklich gestört, auch wenn es mich im ersten Moment etwas verwirrt hat. Doch ich habe sehr viel Gefallen an Elmore Leonards Erzählstil gefunden und weiß jetzt schon, dass dieses nicht das letzte Buch von ihm war, das ich gelesen habe.

Kurzbeschreibung Ein U.S. Marshal, der schneller schießt als er redet. Eine Firmenchefin, die über Leichen geht. Eine unwiderstehliche Tänzerin namens Jackie Nevada, die beim Pokern alle abzieht. Eine Krankenschwester, die ein Nieren-Start-up aufzieht. Ein bisschen viel auf einmal? Nein, einfach nur saucool. So, wie es nur einer kann: Elmore Leonard. Raylan Givens ist ein Top-Ermittler im U. S. Marshals Service, wenn auch einer, der nicht davor zurückschreckt, zur Waffe zu greifen und sie auch effektiv zum Einsatz zu bringen. Dass er damit Strafverfahren schneller abschließt, als sie eröffnet werden können, bringt Raylan nicht nur Freunde ein. Deshalb ermittelt er nicht mehr im sonnigen Florida, sondern in der trostlosen Einsamkeit von Kentucky. Hier in Raylans Heimatstadt Harlan schlug einmal das Kohleherz Amerikas, heute ist der Ort nur noch ein Umschlagplatz für Drogen. Doch auch der Drogenmarkt droht zu kippen, sodass zwei findige Dope-Dealer beschließen, auf menschliche Ersatzteile umzusteigen. Als Raylan den beiden auf die Schliche kommt, findet er sich plötzlich in der Rolle des unfreiwilligen Organspenders wieder ...

Kurzbeschreibung Ein U.S. Marshal, der schneller schießt als er redet. Eine Firmenchefin, die über Leichen geht. Eine unwiderstehliche Tänzerin namens Jackie Nevada, die beim Pokern alle abzieht. Eine Krankenschwester, die ein Nieren-Start-up aufzieht. Ein bisschen viel auf einmal? Nein, einfach nur saucool. So, wie es nur einer kann: Elmore Leonard. Raylan Givens ist ein Top-Ermittler im U. S. Marshals Service, wenn auch einer, der nicht davor zurückschreckt, zur Waffe zu greifen und sie auch effektiv zum Einsatz zu bringen. Dass er damit Strafverfahren schneller abschließt, als sie eröffnet werden können, bringt Raylan nicht nur Freunde ein. Deshalb ermittelt er nicht mehr im sonnigen Florida, sondern in der trostlosen Einsamkeit von Kentucky. Hier in Raylans Heimatstadt Harlan schlug einmal das Kohleherz Amerikas, heute ist der Ort nur noch ein Umschlagplatz für Drogen. Doch auch der Drogenmarkt droht zu kippen, sodass zwei findige Dope-Dealer beschließen, auf menschliche Ersatzteile umzusteigen. Als Raylan den beiden auf die Schliche kommt, findet er sich plötzlich in der Rolle des unfreiwilligen Organspenders wieder ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Elmore Leonard (1925-2013), ist der Autor von 42 Romanen, allesamt Bestseller, von denen viele wie Get Shorty, Out of Sight oder Jackie Brown mit riesigem Erfolg verfilmt wurden. Außerdem hat er zahlreiche Drehbücher verfasst.